

## Presseinformation

21. Dezember 2007

### **Großer Erfolg für das Christian Doppler Labor am Technopol Tulln Labor für Mykotoxinforschung als „Weltklasse“ eingestuft**

Tolles Ergebnis bei der kürzlich erfolgten Evaluierung des Christian Doppler Labors (CD) für Mykotoxinforschung am Department IFA-Tulln der Universität für Bodenkultur Wien: Das Expertenteam rund um Prof. Rosangela Marchelli (Universität von Parma) unter dem Vorsitz von Prof. Hartmut Kahlert, Senatsvorsitzender der Christian Doppler Gesellschaft (CDG), stufte die Leistung des CD-Labors für Mykotoxinforschung „als Weltklasse“ ein und empfahl dem Senat der CDG eine weitere Finanzierung bis zum Ende der Laufzeit.

„Die erfolgreiche Evaluierung zeugt nicht nur vom hohen wissenschaftlichen Niveau der Arbeiten, sondern garantiert auch eine Weiterfinanzierung des Projektes bis Ende 2009“, freut sich Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Das Technopol-Programm, das wir 2004 gestartet haben, trägt massiv zur weiteren Technologieentwicklung in Niederösterreich bei.“

Ziel des Christian Doppler Labors für Mykotoxinforschung ist es, neue Analysemethoden, die eine effiziente Kontrolle von Lebens- und Futtermitteln ermöglichen, sowie mikrobielle Zusatzstoffe zur Entgiftung bereits kontaminierter Futtermittel zu entwickeln.

Mykotoxine sind Schimmelpilzgifte, die von GesundheitsexpertInnen als eine der bedeutendsten Schadstoffgruppen in Lebens- und Futtermitteln eingeschätzt werden. Die Symptome der akuten Vergiftung in Tieren sind z.B. Leber- und Nierenschädigungen, Beeinträchtigung des Immunsystems oder hormonähnliche Effekte.

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die Entwicklung von schnellen, einfachen Streifentests zum Nachweis dieser Gifte. Industriepartner des CD-Labors ist die Erber AG mit seinen niederösterreichischen Tochterfirmen Biomin, Erzeuger von Futtermittelzusätzen, und Romer Labs Diagnostic, ein auf die Analytik von Schimmelpilzgiften spezialisierter Betrieb - beide angesiedelt am Technopol Tulln.

Mittlerweile arbeiten 56 ForscherInnen am Standort Tulln im Bereich der Mykotoxine. Die Hälfte davon am IFA-Tulln, die andere Hälfte am benachbarten



## Presseinformation

Technologiezentrum Tulln (TZT).

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig,  
Telefon 01/513 78 50-24, e-mail [e.blumenthal@ecoplus.at](mailto:e.blumenthal@ecoplus.at),  
[m.pachernig@ecoplus.at](mailto:m.pachernig@ecoplus.at).